

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1923-1924**

14.9.1923

Badisches Landestheater

Durchgehender Verkauf
von 9-5 Uhr
bei Fr. Doert, Kaiserstr. 159

Postfachkonto 7744 KARLSRUHE

Dienstag, den 11. September 1923.

Anf. 7 Uhr. Abendkasse 1/7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.
Abonn. D 1. Th.-Gem. S.B.B. Nr. 501-800.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
In Szene gesetzt von Hans Bussard.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer Dr. H. Bucherpfennig
Senta, seine Tochter H. Jacema-Brügelmann
Erik, ein Jäger Rudolf Balve
Nary, Sentas Amme R. Mosel-Tomschik
Der Steuermann Daland's Albert Peters
Der Holländer Max Büttner
Nach jedem Akt eine längere Pause.
Sperfrist I. Abteilung A 5.—

Mittwoch, den 12. September 1923.

Anf. 7 Uhr. Abendkasse 1/7 Uhr. Ende geg. 10 1/2 Uhr.
Abonn. E 1. Th.-Gem. S.B.B. 2501-2800.

Zar und Zimmermann

Romische Oper in drei Akten. Text und Musik
von H. Loring.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Spielleitung: Carl Stang.

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle Rud. Weyrauch
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle Albert Peters
van Bett, Bürgermeister von Saardam Alfred Glah
Marie, seine Nichte Anny Rys
General Lesort, russischer Gesandter Walter Barth
Lord Synham, englischer Gesandter Dr. H. Bucherpfennig
Marquis v. Chateaufort, französischer Gesandter Wilh. Rentwig
Witwe Brown, Zimmermeisterin R. Mosel-Tomschik
Ein Offizier Eug. Kalnbach
Ein Katsdiener Fritz Kilian
Zimmerleute; Magistratspersonen; Einwohner von Saardam; Holländische Offiziere und Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.
Im dritten Akt: Holzschnitt, eingeleitet von Wini Lains, getanzt von Olga Mertens-Leger und dem Tanzchor.
Pause nach dem 2. Akt. — Sperfrist I. Abt. A 5.—

Vorstellung im Städt. Konzerthaus.

Sonntag, den 16. September 1923.

Anf. 7 Uhr. Abendkasse 1/7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Die verlorene Tochter

Lustspiel in drei Aufzügen von Ludwig Fulda.
In Szene gesetzt von Otto Rienschers.

Personen:

Alex. Kornemann, Landtagsabg. U. v. d. Trend-Ulrici
Bernhard Kornemann, sein Neffe, Rentner Hugo Höcker
Abolfine, dessen Frau M. Frauendorfer
Nelly, ihre Tochter Hansi Rasse
Dr. Harald Pips, Literaturhistoriker Paul Müller
Kurt Westfal, Rechtsanwalt Alfons Kloeble
Frau Eva Heinisius Nelly's (Martha Möller
Margot Straub Nelly's (Ise Greiff
Ise Decker Freundinnen (Elis. Holzbaur
Baronin von Schmeltau (Eise Noorman
Hilbe } ihre Töchter (Bera Schuster
Herta } (E. Schmelzer
Kinkeling (P. Gemmede
Frau Kinkeling (A. Budzinski
Wittich (Arthur Welti
Lina, Hausmädchen bei Kornemann Marie Center
Ein Hoteldirektor Herm. Brand
Ein Zimmerkellner Alfred Schulz
Ein anderer Kellner Herm. Benedict
Ein Hausdiener Lud. Schneider
Ein Groom Maxim. Groß

Hotelgäste. Hotelpersonal.
Größere Pause nach dem ersten Akt.
Parkett I. Abteilung A 2.50.

Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwart für das Schauspiel: Ludwig Schneider.

Die großen Pausen werden durch grüne Lichtzeichen an beiden Seiten des Proszeniums angezeigt. — Die Gebühr für die Sozialabgabe und den Theaterzettel (Halber Preis einer Zeitungsnummer) wird mit dem Eintrittsgeld erhoben. — Eintrittskarten werden nur bei Stückänderungen zurückgenommen. — Umbesetzungen vorbehalten.

Vorausbestellungen und Abonnements-Zahlungen können durch Postcheckkonto Nr. 7744, Amt Karlsruhe, oder Girokonto Nr. 245 der Städtischen Sparkasse hier bargeldlos überwiesen werden.

Verkaufsstellen in der Stadt: Durchgehender Verkauf von 9-5 Uhr in der Musikalienhdlg. Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eing. Ritterstraße, Fernspr. 638; weitere Verkaufsstellen: Zigarrenhdlg. Brunner, Kaiser-Allee 29, Fernspr. 4351; Kaufmann Karl Holzschuh, Werderstr. 48, Fernspr. 503; Gebr. R n a u f, Paplerhlla., Kaiserstr. 63, Fernspr. 1255. — Schecks werden bei Entrichtung größerer Beträge (Kauf von Vorzugsarten) angenommen.

Große Deutsche Kunstausstellung für freie und angewandte Kunst : Karlsruhe 1923 : Mai bis Oktober.

Donnerstag, den 13. September 1923.

Anf. 8 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Abonnement F 1.

Theater-Gemeinde S.B.B. Nr. 1001-2100.

In der Neueinstudierung:

Götz von Berlichingen

mit der eisernen Hand

Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe.

Bühneneinrichtung von Otto Rienschers.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Götz von Berlichingen Fritz Herz
Elisabeth, seine Frau M. Frauendorfer
Maria, seine Schwester Martha Möller
Carl, sein Sohn Selma Mangel
Georg, sein Nube Maximil. Groß
Beit, } Berlingische Reiter (Herm. Brand
Peter, } (Leop. Kleinbub
Adelbert von Weislingen Rob. Bürkner
Franz, sein Knappe Steph. Dahlen
Adelheid von Balldorf Mel. Ermarth
Das Kammerfräulein derselben Ise Greiff
Liebetraut U. v. d. Trend-Ulrici
Franz von Sickingen Arthur Welti
Hans von Selbig Hugo Höcker
Franz Verfe Paul Roland vom Neuen Theater
Frankfurt a. M. a. G.

Bruder Martin P. Gemmede
Der Hauptmann der Reichstruppen U. v. d. Trend-Ulrici

Ein kaiserlicher Rat Alfons Kloeble
Ein Ratsherr von Heilbronn Otto Rienschers
Max Stumpf, pfalzgräflicher Diener Alfred Schulz
Meßler } Hans Blum a. G.
Stewers } Anführer der rebellischen (Paul Müller
Link } Bauern (Herm. Benedict
Kohl } (P. Gemmede
Der Zigeunerhauptmann U. v. d. Trend-Ulrici
Die Zigeunermutter Eise Noorman
Die Zigeunertochter A. Budzinski
Zigeuner F. Frohmann
Der Kelteste U. v. d. Trend-Ulrici

Der Kläger } des heimlichen Gerichts (Ulrici
(Behme) (Herm. Brand
Der Rufer (Arthur Welti
Ein Unbekannter Otto Rienschers
Der Wirt einer Herberge Fritz Kilian
Ein Gerichtsdienner P. Gemmede
Ein Schreiber (Wilhelm Nagel
Erster } Bambergischer Reiter (August Schmitt
Zweiter } (Wilhelm Nagel
Erster } Reichsknecht (Alfred Schulz
Zweiter } (Karl Arras
Eine Wache Heinrich Kühn
Erster } (Herm. Benedict
Zweiter } Ritter (Alfons Kloeble
Dritter } (Alwin Eck

Pause nach dem dritten Akt.

Sperfrist I. Abteilung A 3.50.

Freitag, den 14. September 1923.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 1/7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
I 1. Für den Verein Volksbühne. I 1.

Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper in drei Akten mit Tanz
nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel, gedichtet
von H. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Spielleitung: Carl Stang.
Sperfrist I. Abteilung A 5.—

Samstag, den 15. September 1923.

Strindberg-Abend

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 1/7 Uhr. Ende n. 9 1/2 Uhr.
Abonn. G 1. Th.-Gem. S.B.B. Nr. 2801-3200.

Wetterleuchten

Kammerspiel in drei Aufzügen.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Der Herr, pensionierter Beamter U. v. d. Trend-Ulrici
Der Bruder, Konsul Fel. Baumbach
Konditor Stark P. Gemmede
Agnes, seine Tochter Ise Greiff
Luise, des Herrn Verwandte Herm. Brand
Gerda, des Herrn geschiedene Frau Mel. Ermarth
Fischer, Gerdas neuer Mann Herm. Brand
Hausdiener Heinrich Kühn
Richtmädchen A. Budzinski
Briefträger Alfred Schulz
Eismann Herm. Benedict
Paternenanzünder P. Schneider

Darauf:

Erste Warnung

Komödie in einem Akt.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Der Herr Rob. Bürkner
Die Frau Eise Noorman
Rosa Herm. Brand
Die Baronin, ihre Mutter M. Frauendorfer
Das Mädchen Ise Greiff

Spielt in Deutschland in unserer Zeit.

Pause nach dem ersten Stück.
Sperfrist I. Abteilung A 3.50.

Sonntag, den 16. September 1923.

Anfang 5 Uhr. Kaffeneröffnung 1/5 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Meistersinger von Nürnberg

In drei Akten von Richard Wagner
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Spielleitung: i. V. Hans Bussard.
Bühnenbilder: Emil Burkard.

Personen:

Hans Sachs, Schuster Max Büttner
Veit Pogner, Goldschmied Dr. H. Bucherpfennig
Kunz Vogelsang, Kürschner Eug. Kalnbach
Konrad, Nachtigall, Spengler Jos. Gröninger
Sixtus Beckmesser, Schreiber Hans Bussard
Fritz Kothner, Bäcker Rud. Weyrauch
Balthasar Zorn, Zinngießer Wilhelm Nagel
Ulrich Eihlinger, Würzkrämer Max Schäfer
Augustin Roser, Schneider Wilhelm Wurm
Hermann Ortel, Seisenfieder Franz Meyer
Hans Schwarz, Strumpfwirker E. Blazinski
Hans Volz, Kupferschmied Emil Stolz
Walter von Stolzing, ein junger Rittersinger
Ritter aus Franken Rudolf Balve
David, Sachsens Lehrbube Albert Peters
Eva, Pogners Tochter Hete Stechert
Magdalena, Evas Amme R. Mosel-Tomschik
Ein Nachtwächter Fritz Leidinger

Nach jedem Akt längere Pausen
Sperfrist I. Abteilung A 6.—

Bücher.

- Dr. H. Ammann, *Homerische Wortstellung u. Satzstruktur*. Erster allgemeiner Teil. 8°. (47 S.) Brosch. M. 1.—
- Dr. Georg von Below, *Deutsche Städtegründung im Mittelalter*. 8°. (59 S.) Brosch. M. 0.70
- Dr. Fried. Brie, *Ästhetische Weltanschauung in der Literatur des XIX. Jahrhunderts*. 8°. (IV, 80 S.) Brosch. M. 1.20
- Dietlers Chronik des Klosters Schönensteinbach. (XXXVIII, 502 und 30 S. mit 3 Taf.) Lex 8°. Brosch. M. 10.—
- Dietlers Chronik von Gebweiler. (XXXII, 402 S. mit 2 Vollbildern und 1 Fksm.) Lex. 8°. Brosch. M. 8.—
- Dr. Heinrich Finka, *Universität und Stadt Freiburg in ihren wechselseitigen Beziehungen*. 8°. (32 S.) Brosch. M. 0.50
- Dr. Alfred Götz, *Vom Deutschen Volkslied*. 8°. (122 S.) Brosch. M. 1.20
- D. Dr. Paul Jaeger, *Predigt aus dem akademischen Festgottesdienst zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Deutschen Reiches am 18. I. 1921*. Gr. 8°. (8 S.) M. 0.20
- D. Dr. Paul Jaeger, *Gottesfragen. Drei Volkshochschulvorträge*. 8°. (108 S.) Brosch. M. 1.— Eleg. gebd. M. 1.50
- D. Dr. Paul Jaeger, *Vorsehung. Beiträge zur Schicksalsfrage*. Titelbild von Hans Thoma. 8° (VIII, 160 S.) Brosch. M. 3.—
- Dr. Ernst Kriek, *Erziehung und Entwicklung. Vorspiele zur autonomen Pädagogik*. Gr. 8°. (84 S.) Brosch. M. 1.—
- Dr. R. Krzymowski, *Die landwirtschaftlichen Wirtschaftssysteme Elsaß-Lothringens, unter Mitwirkung von Dr. Hertzog. Mit 15 Abbildungen und 2 farb. Karten über die Verbreitung der landwirtschaftlichen Wirtschaftssysteme in Elsaß-Lothringen*. (XII, 477 S.) Lex. 8°. Brosch. M. 6.80
- Dr. Gerhard Leibholz, *Fichte und der demokratische Gedanke. Ein Beitrag zur Staatslehre*. Gr. 8° (IV, 100 S.) Brosch. M. 1.50
- Dr. Otto Lenel, *Die Universität Straßburg 1621—1921*. Gedenkrede. 8°. (30 S.) Brosch. M. 0.50
- Dr. Felix Rachfahl, *Don Carlos. Kritische Untersuchungen*. Gr. 8°. (IV, 168 S.) Brosch. M. 3.—
- Dr. Ernst Rumpf, *Merkbüchlein für den Lungenkranken*. 16° (31 S.) Brosch. M. 0.10
- Erich Russell, *Wer und Was bin ich? Eine neue deutsche Theologie, Weltanschauung, Gottesbegriff, Christentum, Volkstum in Philosophie, Glaube, Religion, Geschichte*. 8°. (VIII, 87 S.) Brosch. M. 0.80
- Schlumberger, *Caesar und Ariovist oder Versuch, den Ort zu bestimmen, wo Ariovist oder Caesar geschlagen wurde*. 8°. (129 S.) Brosch. M. 2.—
- Dr. Franz Schnabel, *Vom Sinn des geschichtlichen Studiums in der Gegenwart*. Eine akademische Rede. Gr. 8° (22 S.) Brosch. M. 1.—
- Dr. Schwerin, *Claudius, Freih. v., Einführung in das Studium der germanischen Rechtsgeschichte*. Gr. 8°. (189 S. mit Fig.) Brosch. M. 2.—
- Dr. Paul Sittler, *Arbeit und Rente. Kritische Betrachtungen über die Unterdrückung des Menschen in seiner Eigenschaft als Produktionsfaktor, besonders durch die Kapitalrente*. 8°. (IV, 48 S.) Brosch. M. 0.60
- Dr. Janus Sylvester, *Türmer und Stürmer des Geistes. Ein Beitrag zur Philosophie der Kultur*. Gr. 8°. (VIII, 130 S.) Eleg. brosch. M. 2.—
- *Vom Wesen der Dinge. Ein Bekenntnis zum Geiste*. Gr. 8°. Ausg. A (Bibliothekausgabe). (XVI, 651 S.) Eleg. brosch. M. 5.—
- Ausg. B (Geschenkausgabe). Eleg. brosch. M. 8.—
- *Aristokratie und Sozialismus. Eine kulturphilosophische Studie*. 8°. (160 S.) 1922. Eleg. brosch. M. 1.50
- *Menschliches. Miniaturen aus der Natur*. Gr. 8° (VI, 275 S.) 1922. 2. u. 3. Aufl. Eleg. brosch. M. 2.—
- In Handon echt Batik vornehm gebd. M. 4.—
- Hans Thoma — siehe Paul Jaeger.
- Walter, *Die Grabschriften des Bezirks Oberelsaß von den ältesten Zeiten bis 1820*. (XV, 293 S. mit Abbildg.) Lex. 8°. Brosch. M. 6.—
- D. Dr. Albert Werminghoff, *Conrad Celtis und sein Buch über Nürnberg*. 8°. (V, 245 S. u. 1 Vollbild.) M. 2.—
- Anton Wirz, *Die Kriegsschädengesetze. Das Verdrängungsschädengesetz, das Kolonialschädengesetz und das Auslandsschädengesetz, erläutert*. Lfg. I. Gr. 8°. (S. 1—184.) M. 2.50
- Lfg. II. 1922. (S. 185—272.) M. 2.25
- Hermann Ziel, *Von Himmel und Erde. Bekenntnisse*. 8°. (87 S.) Mit 10 Federzeichnungen von dem Verfasser selbst. 1922. Brosch. M. 0.50
- Dr. H. Ammann, *Kurzgefaßte lateinische Formenlehre für den Unterricht Erwachsener*. Gr. 22×29 cm. (8 S.) Brosch. M. 0.60
- A. Apy, *Petite grammaire française pratique. Peu de règles, beaucoup d'exercices*. 3 éd. (64 S.) Gebd. M. 0.80
- Dr. J. Bok u. Motz, *Kleine Wetterkunde für Schule und Haus*. (V, 55 S. mit Fig. und 1 Tafel.) Gr. 8°. Halbwbd. M. 1.50
- Dr. J. Bok u. Motz, *Tagebuch für Wetterbeobachter nebst Formularen zur Eintragung der Monatskurven*. 28 Seiten.) 19,5×26 cm. M. 0.25
- Briefe. Geschrieben von (Schülernamen). 1922. M. 0.10
- L. Buzon u. P. Olinger, *Das Linearzeichen in den Volks- und Mittelschulen sowie Lehrerbildungsanstalten*. (III, 32 S. mit 19 Fig. und 33 (10 farb.) Taf.) Lex. 8°. Halbwbd. M. 8.—
- Die Erziehung. Herausgegeben vom Badischen Lehrerverein. Heft 1. Dr. Ernst Kriek, *Erziehung und Entwicklung. Vorspiele zur autonomen Pädagogik*. Gr. 8°. (IV, 80 S.) Brosch. M. 1.—
- Heft 2. Entwurf eines Landeslehrplanes für die Volksschulen Badens. Herausgegeben vom Ausschuß für Erziehungswissenschaft des Badischen Lehrervereins. Gr. 8°. (IV 8, 7 S., 4 S.) Vergriffen.
- Heft 3. Philipp Hoerd, *Geschichte und Geschichtsunterricht*. Gr. 8°. (IV, 88 S.) Vergriffen.
- Heft 4. Entwurf eines Gesetzes für die badische Simultanschule. Bearbeitet vom Vorstande des Badischen Lehrervereins mit einer Begründung von A. Kimmelman. Gr. 8°. 1922. Brosch. M. 1.20
- Heft 5. Eduard Gerweck, *Die Praxis der Arbeitsschule*. (In Vorbereitung.)
- A. Fury, *Sammlung von Übungsbeispielen aus dem Gebiete des gesamten Turnunterrichtes*. (IV, 125 S. m. 3 Taf.) 8°. Kart. M. 2.40
- Stephan Glöckler, *Deutsche Geschichten. Spiegelbilder deutscher Art für Schule und Haus erzählt*. 8°. (100 S.) 1922. Brosch. M. 0.25
- Jos. Mahrbach, *Methodik des Schreibunterrichts*. Gr. 8°. (86 S.) Halbwbd. M. 2.—
- Rechtsschreibbüchlein. Ein schneller Helfer für Schüler, Eltern und Lehrer. Zusammengestellt für badische Volks- und Fortbildungsschulen. Gr. 8°. (16 S.) 1922. 8 u. 9. Aufl. M. 0.15
- Franz Schäffner, *Stoffplan für die ländliche Knabenfortbildungsschule nach dem Fortbildungsschulgesetz v. 19. 7. 18*. Kanzlei-Form. (32 S.) Brosch. M. 1.80
- Schreibheft mit Anleitung zur Fertigung von Briefen und Geschäftsaufsätzen. 4°. (12 S., 16 Bl. Schreibpapier, 1 Sammeltasche.) M. 0.20
- M. Walter, *Der Unterricht in der Fortbildungsschule*. 8° (171 S.) Brosch. M. 3.—
- Dr. A. Weill, *Sammlung graph. Aufgaben, Mathematik und Physik*. 2. Aufl. (146 S. mit 6 Taf.) Brosch. M. 2.40

Für den Buchverlag sind Grundzahlen aufgestellt. Als Schlüsselzahl gilt die vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler und vom Deutschen Verlegerverein festgesetzte Schlüsselzahl.

(Nachdruck verboten.)

Nr. 222a

Ämtlicher Theaterzettel.

Bad. Landestheater zu Karlsruhe

Anfang 7 Uhr. Abendkasse $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Reihe J Für den Verein Volksbühne. Reihe J

Die lustigen Weiber von Windsor

Romisch-phantastische Oper in drei Akten mit Tanz
nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel, gedichtet
von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz

Spielleitung: Carl Stang.

Personen:

Sir John Falstaff	Dr. S. Wucher- pfennig
Herr Kluth } Herr Reich } Bürger von Windsor	Mag Büttner Walter Warth
Fenton	Albert Peters
Junker Spärlisch	Eug. Kalnbach
Doktor Cajus	Alfred Blas
Frau Kluth	Marie v. Ernst
Frau Reich	Marie Jose- Tomshik
Jungfer Anna Reich	Helie Stechert
Der Kellner im Gasthaus zum Hosen- bände	H. Lindemann
Erster } Zweiter } Bürger	Karl Arras Leop. Kleinbub
Dritter } Ein Schneider	August Schmitt G. Gräßinger

Bürger und Bürgerinnen von Windsor. Masken,
Essen, Wespen, Mücken und Fliegen

Tänze und Gruppierungen im III. Akt eingelebt von
Wini Paine, ausgeführt von Olga Mertens-
Leger, den Damen des Balletts und Schülerinnen
der Tanzschule

Spielwart: Rudolf Schreiber

Pause nach dem zweiten Akte.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung
zurückgenommen.

Umbesetzungen vorbehalten.

Infolge Unpäßlichkeit von Frau von
Ernst

jet
Fräulein Gertraud Renge

aus Mannheim
die Partie der Frau Fleeth übernommen.

Den Herr Fleeth singt
Herr Jan van Gerkoma. G.